



Die empfehlenswertesten
Obst=Sorten

für den
Kreis Oberfranken.



Vorbemerkung.

Richtpunkte für die Sortenwahl.

Ansprüche der einzelnen Obstsorten an Boden, Lage und Klima.

1. **Der Apfelbaum** verlangt einen kräftigen, mäßig feuchten, tiefgründigen, nahrhaften Boden mit durchlässigem Untergrund, sogenannten Weizenboden. Sehr warme trockene Lagen und trockene Böden passen nicht für den Apfelbaum, also keine Südlagen und keine Südwände. Hier wird er von Blattläusen, Blutläusen, Schildläusen und von Mehltau befallen, die Früchte bleiben klein und fallen ab. Seeklima, kühlere östliche und westliche Lagen, sogar noch nördliche Abhänge sagen ihm mehr zu. Bei dauernder Bodennässe leidet der Apfelbaum an Krebs und Spitzendürre, in trockenen Sand- und Kiesböden ebenfalls.
2. **Der Birnbaum** verlangt warmen, tiefgründigen Boden. Die besserⁿ Tafelbirnen und spätreifenden Winterbirnen verlangen warmen Standort und warmes Klima — (Weinklima — Hausgärten — Südwände). Anspruchslosere und Mostbirnen gedeihen noch in rauheren Lagen; bessere, spätreifende Birnen werden hier steinig und nicht reif. Die tiefgehenderen Birnbaumwurzeln entnehmen in trockenen leichten Böden noch Grundwasser. Bei dauernder Bodennässe werden die Birnenzweige spitzendürr und die Früchte schorfig.
3. **Der Zwetschgenbaum** verlangt einen feuchten, nahrhaften, kalkhaltigen Boden und warme geschützte Lage. In Niederungen, an Bächen und Gräben, in feuchten Wiesengrundstücken gedeihen Zwetschgen gut. Der Pflaumenbaum gedeiht in fruchtbarem guten Gartenboden — (Hausgarten). Den größten Wert unter den Pflaumen haben die Reineclauden und die Mirabellen.
4. **Der Kirschbaum** verlangt südliche Abhänge, trockenen, leichten, durchlässigen, fruchtbaren Sandboden oder kalkhaltigen zerklüfteten Geröllboden; er gedeiht auch noch in höheren rauheren Lagen. Der Weichselbaum ist genügsamer und gedeiht noch in trockenen Böden.
5. **Der Walnußbaum** verlangt trockenen, zerklüfteten, sogenannten Urgebirgsboden, sonnige Abhänge in Höhenlagen. Er ist der Baum für trockene Abhänge, Dedungen, Höhenzüge.
6. **Pflirsche und Aprikosen** verlangen warme geschützte Lagen, warmen, kalkhaltigen, kräftigen Boden. Man pflanzt sie in Weinbergen, Hausgärten und Süd- und Südwestwänden als Halbstämmchen, Buschbäume und formlose Spaliere.

Die empfehlenswertesten Obstsorten für den Kreis Oberfranken.

Frühäpfel.

Weißer Klarapfel	Reifezeit: Juli—August
Lord Großvenor	" August—Sept.
Lord Suffield	" " "
Charlamowsky	" " "

Herbstäpfel.

Großherzog Friedrich von Baden	Reifezeit: Sept.—Nov.
Transparentapfel von Croncels	" " "
Geflammerter Kardinal	" Sept.—Dez.
Jakob Lebel	" Okt.—Dez.
Danziger Kantapfel	" " "
Pfingster (Lokalsorte)	" " "
Signe Tillisch	" " "
Prinzenapfel	" " "
Mants Küchenapfel (Eveapfel)	" " "
Cellini	" " "
Kaiser Alexander	" " "

) nur für rauhere
) und höhere Lagen

Winteräpfel.

Gelber Edelapfel	Reifezeit: Nov.—Dez.
Winter-Goldparmäne	" Nov.—Januar
Landsberger Renette	" " "
Edelsiedler: Gaila	" Nov.—März
Roter Trierer Weinapfel	" Okt.—Januar
Goldrenette von Blenheim	" Dez.—März
Schöner von Pontoise	" " "
Baumanns Renette	" Januar—Mai
Grüner Winterstettiner	" Dez.—März
Rhein. Winterrambour	" " "
Minister von Hammerstein	" Dez.—April
Boikenapfel	" Dez.—Mai
Ontario	" Jan.—Mai
Roter Eisapfel	" Dez.—Mai
Rhein. Bohnapfel	" " "

Frühbirnen.

Clapps Liebling	Reifezeit: August
Williams Christbirne	" September
Kongreßbirne	" " "
Triumph von Bienne	" " "
Stuttgarter Geißhirtle	" " "
Gute Graue	" " "

Herbstbirnen.

Beckenbirne (Lokalsorte) — Sommerforellenbirne	Reifezeit: September
Bosc's Flaschenbirne	" Sept.—Okt.
Gute Luise von Avranches	" Oktober
Röstliche von Charneu	" " "
Hofratsbirne	" Okt.—Nov.
Clairgeau	" " "

Winterbirnen.

Diels Butterbirne	Reifezeit: Nov.—Dez.
Mollebuschbirne	" " "
Pastorenbirne	" Dez.—Januar
Präsident Drouard	" Dez.—Februar
Madame Verte	" " "

Pflaumen und Zwetschgen.

	Farbe:	Reifezeit:
Ontariopflaume	gelb, rundlich-oval	Mitte August
Königin Viktoriapflaume	rötlichviolett, oval	" Sept.
Kirke's Pflaume	tiefblau, rundlich	" — Ende Sept.
Große grüne Reineclaudé	grün, rund	" Sept.
Mirabelle von Nancy	gelb mit rot, rund	" August
Bühler Frühzwetschge	blau, eirund	" "
Wangenheims Frühzwetschge	schwarzblau, oval	Anfang Sept.
Ölinger Frühzwetschge	blau, länglich, zugespitzt	Ende August
Zimmers Frühzwetschge	" "	Mitte August
Astheimer Frühzwetschge	" "	" "
Italienische Zwetschge	schwarzblau, oval breit	Ende Sept
Hauszwetschge	dunkelblau (auch fuchsig rot)	" " — Okt.

(Für hohe rauhe Lagen eignen sich nur frühreifende Sorten.)

Kirschen (Süßkirschen) und Weichsel (Sauerkirschen).

		Reifezeit:
Coburger Maiherzkirsche	schwarzbraun	Anfang Juni
Rassins frühe Herzkirsche	schwarz	Mitte Juni
Viefelds braune	braun	Ende "
Schreckenskirsche	schwarz	" "
Hedelfinger Riesenkirsche	bunt — fest	Mitte "
Kunzes bunte Herzkirsche	" "	Ende "
Spanische Knupper	schwarz "	" "
Lambsheimer Kurzstiel	" "	" "
Große schwarze Knorpelkirsche	" "	Mitte Juli
Napoleonskirsche	bunt, kirschrot — spät	Ende "
(führt auch den Namen Kaiserkirsche, Laueremanns Kirsche, Große Prinzesskirsche, (Prinzessin))		
Astheimer Weichsel	schwarzrot, klein, flachrund	" "
Schattenmorelle	} rot — schwarz	" "
große lange Lottkirsche		" "
Königin Hortensie	gelbrot — Glas-kirsche	Mitte "

Außerdem gibt es noch viele Lokalsorten als:

Bamberger, Straßburger Effeltricher rote und braune zc.

Pfirsiche und Aprikosen.

Nur als Buschbäume, Halbstämmchen und für formlose Spaliere geeignet.

Amsden und Früher Alexander-Pfirsich	Reifezeit: Juli
Heims Purpur- und Weißer Magdalenenpfirsich	„ Ende „
letztere beiden auch als Sämlingspfirsiche, wurzelecht, ohne Veredlung zu ziehen.	
Aprikose von Nancy und Aprikose von Breda	„ August

Haselnüsse.

Webbs Preisnuß, Hallische Riesen, Wunder von Bollweiler.
Weiße Lambertsnuß.

Weinreben

nur für Südwände als Rebspaliere.

Weißer Gutedel, Frühe Leipziger, R. Magdalenentraube, Früher Malinger, Weißer und roter Muskateller, Gelbe Seidentraube.
Frühblauer Burgunder oder Jakobitraube — (von Vögeln sehr begehrt).
Blauer Trollinger, groß, spät — nur für wärmste Wände und beste Lagen.

Johannisbeeren.

Entfernung beim Pflanzen 1,50 m

Rote Holländische, Rote Kirsch, Rote Versailler, Rote Kaukasische,
Weiße Holländer und Weiße Versailler, Vee's schwarze.

Stachelbeeren.

Entfernung wie bei Johannisbeeren.

Rote Triumphbeere, Sämling von Maurer, Früheste Gelbe, Grüne Riesenbeere, Weiße Bolltragende, Früheste von Neuwied.
Weiße Triumphbeere.

Erdbeeren.

Reihen- und Pflanzenentfernung 60 cm

Deutsch Evern, Sieger, Laytons Noble, König Albert, Madame Montot, Delikates, Kaisers Sämling, Königin Luise, Sharpleß, Späte von Leopoldshall, Flandern.

Himbeeren.

Hornet, Marlborough, Superlotion.

Brombeeren.

Theodor Reimers, Lucretia.

Obstsorten für verschiedene Zwecke.

a) Für den Erwerbsobstbau (Feldobstbau — Baumfelder):

1. Äpfel. Winter Goldparmäne, Baumanns Renette, Gelber Edelapfel, Schöner von Boscoop, Landsberger Renette, Boikenapfel, Ontario, Rheinischer Winter-Rambour, Rheinischer Bohnapfel. (Auch Roter Eiserapfel und Geflammtter Kardinal).

Die angeführten Sorten setzen guten, nährhaften, etwas feuchten Boden voraus.

Die frühtragenden, etwas schwachkronigen Sorten Goldparmäne, Baumanns Renette, auch Rhein. Bohnapfel verlangen wiederholtes Einstutzen (Verjüngen) nach reichen Tragjahren. Die starkwachsenden, mehr breitkronigen Sorten wie Boscoop, Kardinal, Eiserapfel etc. verlangen weite Reihenabstände (12 bis 20 Meter). 20 Bäume auf das Tagwerk. Boikenapfel und Landsberger Renette leiden in warmen Lagen an Mehltau.

2. Birnen. Gute Graue, Gute Luise von Avranches, Hofratsbirne, Becken- oder Forellenbirne, Diels Butterbirne, Pastorenbirne, Mollebuschbirne, Bosc's Flaschenbirne, Röstliche von Charneu.

b) Für Baumwiesen und Grasobstgärten (Viehweiden):

(Reihenabstände 10—12 Meter, ca. 30 Bäume auf das Tagwerk). Geflammtter Kardinal, Rheinischer Bohnapfel, Schöner von Boscoop, Rhein. Winter-Rambour, Schöner v. Pontoise, Roter Eiserapfel, Danziger Kantapfel, Jakob Lebel, Ontario, Boikenapfel, Grüner Winter-Stettiner. Von Birnen: Stuttgarter Weishirtle, Gute Graue, Beckenbirne, Pastorenbirne, Röstliche von Charneu, Hofratsbirne.

c) In geringen Böden (Oedungen, Straßen) gedeihen noch:

Roter Trierer Weinapfel, Weißer Winter-Taffetapfel, Kleiner Langstiel, Schafsnase, Purpurroter Cousinot, Jakob Lebel, Geflammtter Kardinal, letzterer wegen seines breiten hängenden Astbaues aber nicht als Straßenbaum. Von Birnen sind Weiler'sche Mostbirnen für Straßen, und von Kirschen die Schattenmorellen für Oedungen geeignet.

NB. Für bessere, feuchte Böden ist Rheinischer Bohnapfel die beste Straßenobstsorte, für trockene Böden die drei ersten Sorten (Trierer-, Taffet- und Langstiel.)

d) Besten nährstoffreichen Boden verlangen folgende Edelobstsorten:

Goldparmäne, Goldrenette von Blenheim, Baumanns Renette, Kanada- oder Pariser Rambour-Renette, Schöner von Boscoop,

Aderšlebener Calvill, Grafensteiner, Cox's Orangen-Kenette, Ananas-Kenette. Diels Butterbirne, Winterdechantsbirne, Vereinsdechantsbirne, Williams Christbirne, Gute Luise von Avranches.

Für Buschobstkulturen und für Hausgärten eignen sich:

Äpfel: Weißer Klarapfel, Charlamowſky, Lord Großvenor, Signe Tillisch, Transparentapfel von Croncels, Großherzog Friedrich von Baden, Goldparmäne, Baumanns Kenette, Aderšlebener Calvill, Minister von Hammerstein, Schöner von Boscoop, Landsberger Kenette, Ontario, Manks Küchenapfel.

Birnen: Clapps Liebling, Dr. Julius Guyot, Triumph von Vienne, Minister Dr. Luzius, Williams Christbirne, Kongreßbirne, Gute Luise von Avranches, Köstliche von Charneu, Bosc's Flaschenbirne, Sellerts Butterbirne, Clairgeau's Butterbirne, Diels Butterbirne, Präsident Drouard, Pastorenbirne.

Die Birnen bilden schönere Formbäume (Pyramiden) und eignen sich infolgedessen gut als Pyramiden zu Rabattenpflanzungen. Die Birnen werden auch nicht so von Blatt- und Blattläusen und nicht von Mehltau befallen, deshalb bilden sie auch schönere Wand- und Spalierbäume.

Zur Wandbaumzucht — Spalierobstbau — sind geeignet:

a) Für die Südwand:

1. **Winterbirnen:** Diels Butterbirne, Pastorenbirne, Herzogin von Angoulême, Präsident Drouard, Clairgeaus Butterbirne, Winterdechantsbirne, Vereinsdechantsbirne, Hardenponts Winter Butterbirne, Olivier d'Serres.
2. **Pfirsiche und Weintrauben** in frühreifenden Sorten,
3. in besonderen Fällen für größere Wandflächen auch großfrüchtige Tafeläpfel, wie: Kanada- oder Pariser Rambour-Kenette, Weißer Winter-Calvill, Baumanns Kenette, Goldrenette von Blenheim. (An Südwänden ist bei Äpfeln immer mit Ungeziefer und Mehltau zu rechnen.)

b) Für Ost- und Westwände: Großfrüchtige Herbstbirnen für die Ostseite, Herbst- und Winteräpfel für die Westseite.

c) Für die Nordseite: Großfrüchtige Sauerkirschen, besonders die große lange Lottkirsche oder Schattenmorelle event. auch noch ganz frühreifende Apfelsorten.

In rauhen Lagen gedeihen neben Kirschen noch folgende Apfel- und Birnensorten gut:

Äpfel: Weißer Klarapfel, Charlamowſky, Jakob Vebel, Transparentapfel von Croncels, Signe Tillisch, Manks Küchenapfel, Danziger Kantapfel, Cellini, Kaiser Alexander, Goldparmäne,

Landsberger Renette, Boikenapfel, Minister von Hammerstein, Rhein. Winter-Rambour, Weißen Winter-Taffetapfel, Rheinischer Bohnapfel;

von **Birnen** unter besonderen Bedingungen: Clapps Liebling, Kongreßbirne, Gute Graue, Neue Poiteau, Köstliche von Charneu, Gute Luise von Avranches, Hofratsbirne, Pastorenbirne, Williams Christbirne.

Lokalorten im Kreise Oberfranken.

Pfingster (im Bezirk Staffelstein, Lichtenfels—Kulmbach). Handelsorte. Reisezeit Oktober—Januar. Späte Blüte. Zwei Formen: Pfingster und Edelpfingster.

Bedenbirne, im Bezirk Staffelstein und Lichtenfels (Sommerforellenbirne). Reisezeit September. Große fruchtbare, stattliche Bäume. — (Handelsorte).

Nägelesbirne (Olivienbirne — Nelkenbirne), im Bezirk Bamberg und Forchheim.

Kleiner Herrenapfel (in der Gräfenberger Gegend).

Bamberger oder Blauapfel (Blauwiener).

Außerdem kommen noch vor: Breiter Süßer, Kleiner Süßer, Wolchier Apfel im Bezirk Staffelstein. Efeltricher Streifling (Stamm-bildner) im Bezirk Forchheim. Safranapfel in der Hofer Gegend. Lütticher Ananas-Calvill und Dölmener Herbst-Rosenapfel im Coburger Bezirk. Weidners Goldrenette in Bamberg. Brinzenapfel in Bayreuth. Bamberger Kugelbirne (Halbbergamotte). Berler Griesbirne im Bezirk Höchstadt a. Aisch. Ziegelbirne in der Scheßlitzer Gegend. Knechtsbirne im Bezirk Staffelstein (größere Apothekerbirne). Gießbacherle kleine frühe Zucker- oder Honigbirne bei Bamberg (Breitengießbach—Lohndorf). Rümmlingsbirne im Bezirk Staffelstein. Lohrbirne, Panzerbirne, Hofbirne, Herzdruckerbirne, Suzala, Süßbirne, Franzbirne, Honigbirne, Storenbirne, Weinbirne, Sägbirne, die alle zum **Umpfropfen** geeignet sind.

Viele Apfelsorten tragen anstatt des pomologischen Namens andere Lokalnamen, so z. B.

Roter Cousinot	wird genannt	Zäpfer-Köhler,
Roter Eiserapfel	" "	Schwarzweiner,
Gelber Winter-Stettiner	" "	Weißweiner,
Roter " "	" "	Rotweiner o. Rottkünster,
Brauner Matapfel	" "	Schwarzborster,
Roter Herbstcalvill	" "	Himbeerapfel,
Weißer Astrachan	" "	Kornapfel,
Luisenapfel	" "	Stramer,
Salzburgerbirne	" "	Lohrbirne.

Beobachtungen und Aufschreibungen für die Neuauflage.

Ganz besonders empfehlenswert ist es, die in einer Gegend längst erprobten reichtragenden Obstsorten bei der Wahl zu berücksichtigen und von diesen auch Mutterbäume zur Edelreiserzeugung auszuwählen und anzuführen.